

Änderung Anweisungen zur Regelauslegung 2023/24

Ausführung des Anwurfes

Für den Anpfiff des Anwurfes bleibt Voraussetzung, dass sich mindestens ein Fuß komplett in der Anwurfzone befindet und sich der zweite Fuß nicht außerhalb der Zone in der gegnerischen Hälfte befindet. Für die **AUSFÜHRUNG**, d. h. das Abspiel darf sich aber kein Fuß mehr auf dem Boden außerhalb der Anwurfzone befinden. Wird also der Anwurf angepfeifen, während sich noch ein Fuß außerhalb der Anwurfzone in der eigenen Hälfte befinden, muss dieser vor dem Abspiel angehoben werden.

Sinn der Regel ist, den Anwurf bereits früh anpfeifen zu können, damit er schnell ausgeführt werden kann.

Kopftreffer

Voraussetzung für einen strafbaren Kopftreffer ist eine **deutliche** Richtungsänderung des Balles. Wird also der Kopf nur vom Ball gestreift, bleibt der Kopftreffer straffrei. Es wird auch keine Wurfentscheidung gegen den Werfer getroffen.

Passives Spiel beim Wurf des Torwartes zum Anwurf

Unverändert erfolgt beim ersten unpräzisen Wurf des Torhüters zur Mitte, der den Anwerfenden verfehlt ein Hinweis an den Torwart, im Wiederholungsfalle wird sofort nach der Ausführung des Anwurfes das Warnzeichen für passives Spiel angezeigt und es dürfen nur noch vier Pässe gespielt werden.

Spielt der Torwart den Ball zur Anwurfzone, obwohl dort sich dort niemand für die Annahme des Balles aufhält, ist **bereits beim ersten Mal** sofort nach der Ausführung das Warnzeichen für passives Spiel zu zeigen.

Spielt der Torhüter den Ball ungenau zum Anwurf, so dass **der Mitspieler** diesen verfehlt, während seine Mannschaft sich in Unterzahl befindet, **ist bereits beim ersten Mal** sofort Time-out zu geben und nach Ausführung des Anwurfes wird sofort das Vorwarnzeichen für passives Spiel angezeigt.

Behinderung des Anwurfes

Bei einem Betreten der Anwurfzone durch einen bisherigen Angreifer beim Anwurf ist wie folgt zu entscheiden:

Fall	Verhalten Abwehrspieler	Auswirkungen	Spielefortsetzung	Entscheidung
1	Regelwidrige Position	Spiel wird nicht beeinflusst	weeterspielen lassen	Vorteil, keine Bestrafung (Kommunikation mit dem Spieler)
2	Regelwidrige Position	Spiel wird beeinflusst (durch bloße fehlerhafte Position des Abwehrspielers verlangsamt, verzögerte, Umdrehen des Anwerfers etc.)	Freiwurf / Anwurf (ggf. Vorteil abwarten)	Progressive Bestrafung
3	Regelwidrige Position, Ziel der Aktionen ist Ausführung zu sabotieren z.B.: In der Anwurfzone, in der Nähe des Anwerfenden und/oder Block des Wurfes	Spiel wird beeinflusst	Freiwurf / Anwurf (ggf. Vorteil abwarten)	Direkte Hinausstellung
4	Regelwidrige Position und Körperkontakt zum Anwerfenden	egal	Freiwurf / Anwurf (ggf. Vorteil abwarten)	Direkte Hinausstellung (Art des Fouls beachten, ggf. DoB/DmB)
5	Regelwidrige Position (letzte 30 Sekunden)	Anwurf wird verhindert	Siebenmeter	DoB nach 8:10c
6	Regelwidrige Position (letzte 30 Sekunden)	Anwurf wird verzögert oder gestört, kein direkter Torwurf	Siebenmeter	DoB nach 8:10c
7	Regelwidrige Position (letzte 30 Sekunden)	Anwurf wird verzögert oder gestört, direkter Torwurf ohne Torerfolg	Siebenmeter	DoB nach 8:10c
8	Regelwidrige Position (letzte 30 Sekunden)	Anwurf wird verzögert oder gestört, direkter Torwurf mit Torerfolg	Tor und Anwurf	s. Fall 2/3/4

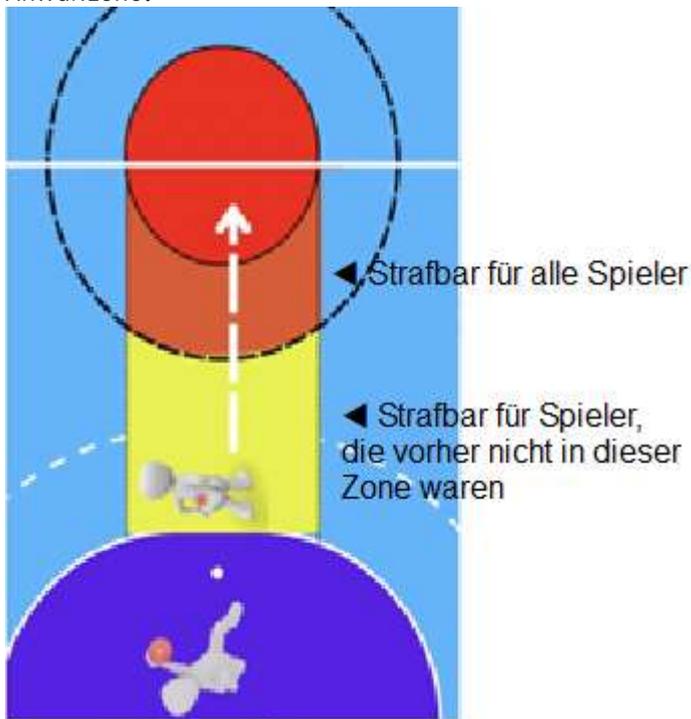
Wird ein Angreifer vom Wurf des Torhüters zum Anwerfenden **unbeabsichtigt** getroffen gilt folgendes

Grundsätzlich sind die bisherigen Angriffsspieler gehalten, das Anspiel zum Anwurf in keiner Weise zu behindern. Als Orientierung und gilt dabei:

Außerhalb eines Streifens in Breite der Abwurfzone vom Torraum bis zur Anwurfzone erfolgt keine Ahndung.

Spieler, die sich vorher außerhalb dieses Streifens befanden sind progressiv zu bestrafen, wenn sie innerhalb dieser Zone beim Wurf des Torhüters zum Anwurf getroffen werden.

Spieler, die sich innerhalb dieses Streifens befanden werden bestraft, wenn sie sich näher als in doppelter Entfernung vom Mittelpunkt des Spielfeldes entfernt befinden als die äußere Linie der Anwurfzone.



Arbeitskreis Schiedsrichterwesen
Sommer 2023